

Erstellung eines Lichtkonzeptes für den öffentlichen Raum und für Gebäude in der Oelder Innenstadt

– Projektbeschreibung –

Der gezielte Einsatz von Licht bietet nicht nur die Möglichkeit, das Sicherheitsgefühl und die Orientierung im öffentlichen Raum zu erhöhen. Darüber hinaus können das Ambiente und die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert werden. Ziel des Lichtkonzeptes ist es demzufolge, einen Beitrag zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität und –dauer, der Anzahl von Innenstadtbesuchern und somit nicht zuletzt zur Stärkung des Einzelhandels und der Gastronomie zu leisten. Dieses Erfordernis ist auch ein wesentliches Ergebnis der Analysephase im Kontext der Entwicklung einer Stadtmarke für Oelde im Frühjahr 2017. Die Markenarchitektur für die Stadt Oelde definiert das Kompetenzfeld „Innenstadt“ als „Treffpunkt mit Flair“. Das Lichtkonzept soll helfen, dieses Zielimage mit Leben zu füllen.

Vor diesem Hintergrund stellt das Lichtkonzept die Grundlage für zukünftige Lichtplanungen in der Oelder Innenstadt dar. Es dient der koordinierten und zielgerichteten Umsetzung einzelner Maßnahmen sowohl im öffentlichen als auch privaten Bereich. Das Konzept gibt dabei gleichermaßen Handlungsempfehlungen für die Beleuchtung von Gehwegen, Straßen, Plätzen, Grün- und Wasserflächen, Bauwerken, Sehenswürdigkeiten, Schaufenstern wie auch Werbung. Neben der optischen Wirkung sind auch der sinnvolle Umgang mit Energie (inklusive der Identifikation von Einsparpotenzialen) als auch der sensible Umgang mit Umwelt- und Naturschutzaspekten zu berücksichtigen.

Die Erstellung des Lichtkonzeptes bezieht sich räumlich auf den Innenstadtkern. Es umfasst zunächst die nachfolgenden Straßen:

- Am Bahnhof,
- Am Markt,
- Bahnhofsstraße,
- Bernhard-Raestrup-Platz,
- Carl-Haver-Platz,
- Herrenstraße,
- Geiststraße (von Lange Straße bis Ecke Paulsburg),
- Lange Straße,
- Ruggestraße,
- Trippenhof,
- Vicarie-Platz sowie
- den Fußweg südlich der St. Johannis-Kirche (zwischen dem Marktplatz und dem Carl-Haver-Platz).

Die Erstellung des Lichtkonzeptes umfasst insbesondere folgende Leistungen:

- Analyse des Ist-Zustands,
- Erstellung eines Konzeptes zur Illumination des zuvor definierten Innenstadtbereichs unter Berücksichtigung der oben genannten Zielsetzungen sowie von Wegebeziehungen, Verkehrsknoten (Bahnhof, zentrale Stellplatzanlagen) und sonstiger Besonderheiten (schöne Fassaden, Denkmäler, ...),
- Leitfaden zur Lichtgestaltung von Objekten Dritter mit Bezug zum öffentlichen Raum (Werbeanlagen, Schaufenster etc.),
- Finanzierungskonzept (öffentlicher Raum, ggf. Möglichkeit zur Einbindung Dritter) und
- Vorschläge zur energetischen Optimierung.

Das Lichtkonzept ist eine Teilmaßnahme des Masterplans Innenstadt. Dieses integrierte Handlungsprogramm umfasst rund 35 Teilmaßnahmen, die in den nächsten sieben Jahren einen entscheidenden Beitrag zur Stabilisierung und Attraktivierung der Oelder Innenstadt beitragen sollen. So bietet der Masterplan Innenstadt gleichermaßen die Chance, auf die nicht zuletzt auch aufgrund des Alters der Fußgängerzone zunehmend festzustellenden baulichen, gestalterischen und funktionalen Mängel als auch auf die aktuellen Entwicklungen in der Oelder Innenstadt und die sich verändernden Rahmenbedingungen zu reagieren und somit der Verfestigung einer negativen Abwärtsspirale vorzubeugen.